



Zusammenfassende Einschätzung der Evaluationsergebnisse im Rahmen der Zertifizierung der Jugenddorf-Christophorus-Schule des CJD Oberurff

Wahrnehmungs- und wertorientierte Schulentwicklung (WWSE[®]) ist ein in seinen positiven Auswirkungen quantitativ und qualitativ evaluiertes Entwicklungskonzept, das bislang an über 700 allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Deutschland, Österreich, Tschechien und der Schweiz umgesetzt wurde. Es ermöglicht sowohl eine bedarfsorientierte Erarbeitung als auch die Sicherung von Schulqualität.

Zunächst werden die tatsächlichen Bedürfnisse der Personengruppen der einzelnen Schule (Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern) ermittelt. Dies geschieht über die Wahrnehmung von Merkmalen einer idealen Schule sowie über die Übertragung dieser Ideale auf die Situation an der eigenen Schule. Hierbei wird ein schulartspezifischer, empirisch abgesicherter Fragebogen, der zentrale Gütekriterien der Schulqualitätsforschung in den Bereichen Organisations-, Personal- und Unterrichtsentwicklung enthält, eingesetzt. Die Gütekriterien werden hierbei anhand einer Ratingskala gewichtet und über Gruppenmittelwerte dargestellt. Die auf diese Weise erhobenen Wahrnehmungsergebnisse enthalten fundierte Hinweise auf die tatsächliche Bedarfslage an der Einzelschule. Über eine moderierte interne Diskussion und Analyse dieser Resultate können die Personengruppen passgenaue Ziele innerer Schulentwicklung eigenständig festlegen, in konkreten Vorhaben kooperativ umsetzen und nach zwei bis drei Jahren im Rahmen einer Wiederholungsmessung evaluieren.

Die von den Lehrkräften, den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern der Jugenddorf-Christophorus-Schule des CJD Oberurff im Oktober 2023 dargelegten Wahrnehmungen von Merkmalen einer idealen Schule verdeutlichen, dass die Ideale in ihrer Bedeutung hoch eingeschätzt wurden. Dies gilt insbesondere für die Lehrkräfte und Eltern der Schule. Erfahrungsgemäß beurteilen Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe die ideale Schule nicht ganz so hoch. Verglichen mit diesen Idealwahrnehmungen wurde die Realität an der Jugenddorf-Christophorus-Schule etwas niedriger eingeschätzt. Die bislang durchgeführten Untersuchungen im Rahmen von Wahrnehmungs- und wertorientierter Schulentwicklung (WWSE[®]) belegen, dass nicht mit einer Übereinstimmung von Ideal- und Realitätswahrnehmung zu rechnen ist. Für die Qualität der einzelnen Schule ist entscheidend, wie hoch die Merkmale einer idealen Schule eingeschätzt werden und welche Distanzen sich im Hinblick auf die Wahrnehmung der Umsetzung dieser Gütekriterien an der eigenen Schule ergeben.

Die an der Christophorus-Schule Oberurff festgestellten niedrigen Distanzen zwischen den Realitätseinschätzungen und den Einschätzungen der Ideale zeigen, dass bereits ein hohes Qualitätsniveau erreicht ist. Neben den Lehrkräften, gilt dies insbesondere auch für die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern. Deren Einschätzungen können im Sinne einer externen Evaluation als Überprüfung der Wahrnehmungen der Lehrkräfte angesehen werden. Hierbei zeigt sich, dass die weitgehend positiven Einschätzungen der Lehrkräfte bestätigt, bei einzelnen Items sogar übertroffen werden. Dies bedeutet für Schulleitung, Kollegium und Träger, dass die Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern mit der Arbeit der Jugenddorf-Christophorus-Schule hoch zufrieden sind.

Für Schulleitung und Lehrkräfte der Schule ergibt sich der Auftrag, dieses bereits erarbeitete hohe Qualitätsniveau der Schule durch weitere innere Schulentwicklungsmaßnahmen zu sichern.

Eine erste wichtige Maßnahme fand am 19. Oktober 2023 im Rahmen einer moderierten Rückmeldung der spezifischen Wahrnehmungen von Werten guter Schule statt. Hierbei wurden in einer kollegialen Sitzung individuelle Schwerpunktsetzungen durch die Lehrkräfte vorgenommen. Am 12. Dezember 2023 legten Vertretungen der Eltern und der Schülerinnen und Schüler gemeinsame Schwerpunkte fest. Es zeigte sich, dass sich die in den Sitzungen ausgewählten Themen auf alle drei Bereiche innerer Schulentwicklung, der Organisations-, der Personal- und der Unterrichtsentwicklung, bezogen. Die Themen werden im Verlauf der nächsten Jahre innerhalb der einzelnen Gruppen aber auch gruppenübergreifend umgesetzt.

Im Dezember 2016 setzte die Jugenddorf-Christophorus-Schule Oberurff das WWSE® - Konzept erstmals umfassend zur Qualitätsentwicklung ein. Aufgrund der erneuten Evaluations- und Entwicklungsarbeit mit WWSE® wurde der Schule das Zertifikat des Kompetenzzentrums für Schulentwicklung und Evaluation (KSE) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg im Oktober 2023 verliehen. Auf Basis einer Wiederholungsmessung vor Ablauf der nächsten zwei bis drei Jahre werden die Auswirkungen dieser weiteren zielgerichteten inneren Entwicklungsarbeit an der Jugenddorf-Christophorus-Schule des CJD Oberurff evaluiert. Im Anschluss an diese Drittmessung wird die Entwicklungsarbeit Schule durch das Kompetenzzentrum für Schulentwicklung und Evaluation (KSE) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg rezertifiziert.

Nürnberg, 10. April 2024



Dr. Klaus Wild
(Geschäftsführer des KSE)



Kompetenzzentrum
für Schulentwicklung
und Evaluation